

Programminfo

Fr 17. 4.
20.30 Uhr

CD-Release-Tour „My Heart's Got A Mind Of It's Own“:
PATRICIA VONNE BAND



Die schillernde Patricia Vonne aus der texanischen Musikhochburg Austin kreiert einen verführerischen Südstaaten Sound, gepaart mit den Corridos und Rancheras aus ihrem mexikanischen Erbe; gradlinig, dreckig, verführerisch und ohne jeden Firlefanz. Der Ritt mit Patricia Vonne und ihrer Band durch die Tex-Mex-Prärie ist eine hitzige und vergnügliche Angelegenheit. Vannes neues Werk „My Heart's Got A Mind of Its Own“ vereint all die facettenreichen Elemente, die ihre musikalische Persona definieren. Rock, Folk, Flamenco, Tex-Mex und ein Hauch Latin, ergeben ein

reiches und farbenfrohes Gesamtbild, das einfach stimmig und einzigartig ist. Der Titelsong wurde gemeinsam mit dem Legendären Chris Isaak geschrieben. Ebenfalls enthält das zehnte Album zwei spanische Lieder, die Vonne für den Kinofilm Switch-up von Regisseurin Tara Pirnia geschrieben hat.

Wir freuen uns sie mit ihrem neuen Album wieder in der Bastion zu erleben.

<https://www.patriciavonne.com/>

Fr 24. 4.
20.30 Uhr

Tango, Milonga, Vals:
TANGO DUO LAURENT LEROI & MICHAEL HERZER



Tango, Milonga, Vals. So mag es Anfang des letzten Jahrhunderts aus den Kneipen der Vorstädte von Buenos Aires geklungen haben: roh und ungeschminkt – die hörbar gemachte Gefühlswelt von Einwanderern und Geächteten, die von Traurigkeit, Sehnsucht und Einsamkeit geprägt war.

In diesem Geist bringen Laurent Leroi und Michael

Herzer den Tango und seine musikalischen Verwandten Milonga und Vals auf den Punkt – wunderschön, schlicht und schnörkellos mit Akkordeon und Kontrabass.

Lerois unterhaltsame und launig erzählten Geschichten zu vielen Titeln tun ihr Übriges zum Gelingen eines wunderbaren Abends.

Ein Programm, das in kleiner Besetzung die ganz großen Gefühle abbruft! Laurent Leroi: Akkordeon; Michael Herzer: Kontrabass

<http://www.leroi-herzer.de/>

Programminfo

Sa 25. 4.
20.30 Uhr

Mitreibende Stimm- und Soundlandschaften:
ANDREAS SCHAEERER & A NOVEL OF ANOMALY



In einer Zeit, in der nicht nur politisch von vielen die Grenzen immer enger gezogen werden, ist es wohl angebracht, das Ideal der Freiheit zu feiern! „Anthem for No Man's

Land“ ist der Titel des letzten Albums von Andreas Schaeerers Band „A Novel of Anomaly“, also eine Hymne auf das Land, das niemand, auch keine Gruppe, für sich allein beanspruchen kann. Und in der Tat setzt der schweizerische Stimmenkünstler zusammen mit seinen grandiosen Mitstreitern dieses Vorhaben in einer musikalischen Sprache um, die alle Grenzen sprengt. Schon die instrumentale Besetzung der Gruppe ist ganz außergewöhnlich: Da trifft Schaeerers Landsmann Lucas Niggli am Schlagzeug auf den finnischen Gitarristen Kalle Kalima, und dazu gesellt sich der italienische Akkordeonist Luciano Biondini. Wenn die vier ihre Vision von Freiheit auf die Bühne bringen, hört man Musik, die einem so noch nie begegnet ist, eine wilde Mischung aus unerwarteten Wendungen, verrückten Sounds und Momenten voller Überraschungen. Wahrlich ein Bandsound, der seinesgleichen sucht!

Andreas Schaeerer verlässt dabei die Sprache als Bedeutungsträger, ohne auf den dramaturgischen Reiz des Gesprochenen zu verzichten. Was er singt, klingt bekannt, ist aber erfunden. Es weckt Assoziationen, sorgt so souverän für Sprachstimmungen, dass man beim beiläufigen Hören Englisch, Spanisch, Griechisch, Italienisch zu entdecken meint. Dazu sagt er selbst: „Mir war schnell klar, dass 'Anthem for No Man's Land' eine freiere Sprache nutzen muss, die keiner Nation angehört. Es sind alles Worte, die es nicht gibt. Wenn man sie googelt, gibt es keine Treffer oder es kommt: ‚Meinten Sie ...?‘“

Neugierig geworden? Die Bastion freut sich sehr, ihrem Publikum diese Band der Superlative im intimen Rahmen ihres Kellergewölbes präsentieren zu können.

<https://andreaschaeerer.com/projects/a-novel-of-anomaly/>

club bastion
kultureller-literarischer-politischer club e. v.,
Max-Eyth-Straße 57/2, Büro: Max-Eyth-Straße 41
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 0 70 21 / 48 03 19
Internet: www.club-bastion.de
E-mail: info@club-bastion.de
Bürozeiten: **Montags 9.30 bis 12.30 Uhr**
Donnerstags 9.30 bis 12.30 Uhr

Der club bastion e. V. ist eine von der Stadt Kirchheim und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung.

b a s t i o n

kultureller-literarischer-politischer club e. v.

Programmübersicht März/April 2026

Do 5. 3. 20.00 Uhr	Theater: DANIELA DILLINGER – UNVERSCHÄMT WEIBLICH Eintritt EUR 20,-/15,-*; VVK: Juwelier Schairer und EasyTicket
Fr 6. 3. 20.30 Uhr	Musikkabarett: SCHWÄBISCH LIEBEN Eintritt EUR 20,-/15,-*; VVK: Juwelier Schairer und EasyTicket
Sa 7. 3. 20.30 Uhr	Folk, Pop: MORLEY Eintritt EUR 20,-/16,-*; VVK: Juwelier Schairer und EasyTicket
Do 12. 3. 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Figurentheater Hattenkofer: ALS DER KLEINE KORIANDER KAM Kindertheater, geschlossene Veranstaltung
Fr 13. 3. 20.00 Uhr	Dichtervetwettbewerb: POETRY SLAM Eintritt EUR 20,-/10,-*; VVK: Juwelier Schairer und EasyTicket
Sa 14. 3. 20.30 Uhr	Bluesrock: VÉRONIQUE GAYOT & BAND Eintritt EUR 28,-/22,-*; VVK: Juwelier Schairer und EasyTicket
Sa 21. 3. 20.30 Uhr	Jazz: JOCHEN FEUCHT/UWE SCHENK QUARTET Eintritt EUR 25,-/20,-*; VVK: Juwelier Schairer und EasyTicket
Fr 27. 3. 20.30 Uhr	Modern Jazz: WE REMEMBER ENGSTFELD Eintritt EUR 25,-/20,-*; VVK: Juwelier Schairer und EasyTicket
Sa 28. 3. 20.00 Uhr	Umsonst + Drinnen: BASTIONS-DISCO Eintritt frei
Fr 17. 4. 20.30 Uhr	Tex-Mex Desert Rock: PATRICIA VONNE BAND Eintritt EUR 26,-/20,-*; VVK: Juwelier Schairer und EasyTicket
Fr 24. 4. 20.30 Uhr	Tango, Milonga, Vals: TANGO DUO LAURENT LEROI & MICHAEL HERZER Eintritt EUR 20,-/15,-*; VVK: Juwelier Schairer und EasyTicket
Sa 25. 4. 20.30 Uhr	Jazz: ANDREAS SCHAEERER & A NOVEL OF ANOMALY Eintritt EUR 28,-/22,-*; VVK: Juwelier Schairer und EasyTicket

* Die ermäßigten Preise gelten für Clubmitglieder, Schüler und Studenten. Inhaber des Stadtpasses Kirchheim bekommen 50% Ermäßigung auf den regulären Preis.

VVK-Stellen: Juwelier Schairer, beim Rathaus, Kirchheim, Telefon 0 70 21 / 24 04 (nur Barzahlung möglich) bzw. EasyTicket (zzgl. VVK-Gebühr, siehe Homepage) Restkarten gibt es wie immer an der Abendkasse.



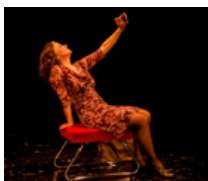
Programminfo

Do 5. 3.
20.00 Uhr

Solo für eine Frau:

DANIELA DILLINGER – UNVERSCHÄMT WEIBLICH

Von und mit Daniela Dillinger; Regie: Natalie Golob; Dauer: 75 Minuten



Eine Frau. Sie wartet.

Auf ihren Mann? Darauf, dass es endlich los geht oder auf den perfekten Moment? Dabei hat Mathilda längst genug vom Warten und davon, die ihr wichtigen Dinge immer weiter zu verschieben. Ihr reicht es! Sie ergreift die Gelegenheit, sich in verschiedene Situationen und Rollen hinein zu spielen. Sie hofft,

bangt, wütet, träumt, sie singt, tanzt, flucht und jauchzt und erkundet dabei, was „unverschämt weiblich“ für sie bedeutet. Nach und nach zeigt sie sich in all ihren Farben und nimmt kein Blatt mehr vor den Mund.

Eine Frau, die die Zeit des Wartens nutzt, statt auf ihr Smartphone, auf ihr Leben zu schauen – zwischen gängigen Schönheitsidealen und ergrauenden Haaren, zwischen Konsum und ökologischen Katastrophen, Freiheit und Pflichterfüllung, Selbstverwirklichung, gesellschaftlichem Engagement und einer großen Sehnsucht. Schließlich wird das Leben als Frau mit den Jahren auch nicht einfacher – oder eben doch?

Witzig – frech – charmant. Macht Männern Lust auf unverschämte Weiber und Frauen, ein ebensolches zu sein.

<https://www.daniela-dillinger.de/programme/unverschamt-weiblich/>

Fr 6. 3.
20.30 Uhr

Musikkabarett mit Elisabeth Kabatek und Ilona Nowak:

SCHWÄBISCH LIEBEN



Der Schwabe gilt aufgrund seines südländischen Temperaments als leidenschaftlicher Liebhaber, der seine Angebetete mit nicht zu toppenden Komplimenten wie „Du siehst heit wieder so abgschafft aus“ zu Tränen rührt. Um dies endlich einmal angemessen zu würdigen, widmen sich Elisabeth Kabatek und Ilona Nowak in Texten und Songs der Liebe in all ihren Facetten und beweisen anhand von Experimenten, dass kein Dialekt so poetisch ist wie Schwäbisch. Ein erhellender und vor allem saukomischer Abend rund um die Liebe, der sich für Einheimische wie Reigschmeckte gleichermaßen eignet.

Bestseller-Autorin Elisabeth Kabatek („Laugenweckle zum Frühstück“) und die Jazz- und Popsängerin Ilona Nowak sind 2024 beim „Sebastian-Blau-Preis für schwäbisches Kabarett“ in Rottenburg für ihr Programm mit einem Preis für Musik-Kabarett ausgezeichnet worden.

Die Veranstaltung wird vom club bastion in Kooperation mit pro-familia Kirchheim durchgeführt.

<https://www.e-kabatek.de>

Fr 13. 3.
20.00 Uhr

Pierre Jarawan präsentiert die besten Poeten:

POETRY SLAM IN DER BASTION



Abwechslungsreich, mal lustig, mal ernst, aber immer tiefgründig fesseln die Slam Poeten ihr Publikum in unserem 500 Jahre alten Gemäuer. Durch die Show führt uns Pierre Jarawan, Moderator, Autor und selbst erfolgreicher Slam Poet. Mit den ersten Frühlingsblüten ist es auch wieder Zeit für Poetry Slam.

Gerne gesehen sind auch Poet*innen ohne oder mit wenig Bühnenerfahrung die ihren Text dem Bastionspublikum präsentieren möchten. Bewerbungen bitte an: [info\(at\)club-bastion.de](mailto:info(at)club-bastion.de)

Programminfo

Sa 7. 3.
20.30 Uhr

Drei Stimmen, ein Gefühl:

MORLEY



Manche Dinge lassen sich nicht erklären – sie fühlen sich einfach richtig an. Genauso ist es mit MORLEY. Wenn Lydia Schiller, Melissa Muther und Rosa Kremp ihre Stimmen erheben, entsteht ein harmonisches Zusammenspiel, das unter die Haut geht. Ihr mehrstimmiger Gesang schwebt mit einer

fast schwerelosen Leichtigkeit durch den Raum, Musikalisch bewegt sich MORLEY zwischen folkigem SingerSongwriter-Pop und feinsinnigen Jazz-Anklängen, inspiriert von The Staves, Mountain Man, I'm with her oder Crosby, Stills & Nash. Ihre Songs sind eine Einladung zum Hinhören und Zuhören. Sie bestechen durch Klarheit, Feinfühligkeit und eine besondere Raffinesse, die Gedanken, Herzen und Seelen berührt, sanft und intim, mal kraftvoll und eindringlich. Die Arrangements sind komplexer als typischer Folkpop, doch immer zugänglich, immer berührend.

<https://morley-music.de/>

Sa 14. 3.
20.30 Uhr

Französischer Blues mit viel Gefühl:

VÉRONIQUE GAYOT & BAND



Véronique Gayots einzigartige Stimme verbreitet dermaßen viel Leidenschaft und rohe Energie, dass sie nicht nur in Frankreich, sondern inzwischen überall in Europa eine treue Fangemeinde hat. Geschmeidig bis kratzbürstig und irgendwie kaum zu bändigen – so klingt es, wenn Véronique Gayot den Blues singt. Neben den obligatorischen Vergleichen mit Janis Joplin, fällt zudem des Öfteren der Name Robert Plant von Led Zeppelin als Referenz. Das mag zutreffen. Tatsächlich hat Véronique Gayot aber noch wesentlich mehr drauf. Da treffen Seele, Können und Leidenschaft aufeinander und zelebrieren den Blues.

Während auf den Alben Eigenkompositionen den Ton angeben, mischen sich ins Live-Programm auch immer mal wieder Cover-Versionen wie z.B. „Gimme Shelter“, „Sixteen Tons“ oder „Personal Jesus“, denen die Französin und ihre Band allesamt stets eine ordentlich rockige Frischzellenkur verpassen.

Bei den musikalischen Mitstreitern handelt es sich um Yannick Eichert an der Gitarre, Jérôme Wolf am Bass und Jérôme Spieldenner am Schlagzeug. Selbst wenn die drei überwiegend im Hintergrund agieren, brauchen sie sich trotzdem nicht zu verstecken. Jeder einzelne von ihnen ist ein ausgewiesener Meister an seinem Instrument.

<https://www.veroniquegayot.com/>

Sa 28. 3.
20.00 Uhr

Umsonst + Drinnen:

BASTIONS-DISCO mit DJ TAXX



Die Bastions-Disco startet um 20 Uhr und geht bis die letzten nicht mehr können ...

Eintritt frei

Programminfo

Sa 21. 3.
20.30 Uhr

Possibilism:

JOCHEN FEUCHT / UWE SCHENK QUARTET



Vier Freunde müsst ihr sein! Sie kennen sich schon lange, und es war Zeit für eine gemeinsame Band. Jochen Feucht, Uwe Schenk, Dirk Blümlein und Oli Rubow haben sich in unterschiedlichen Genres einen Namen gemacht und sind dabei doch immer tief in der Tradition des Jazz verwurzelt geblie-

ben. Wenn sie heute zusammen spielen, trifft die ganze Bandbreite ihrer musikalischen Erfahrungen und Vorstellungen aufeinander: Der eher modale, kontemplative Ansatz Feuchts, die oft cinematischen Klangideen Schenks, Rubows eigenwilliges, von Clubkultur geprägtes Schlagzeugspiel – das alles ruht auf dem soliden Fundament des Bassvirtuosen und Rock'n Rollers Dirk Blümlein: Vier Musiker im Raum der Möglichkeiten.

Jochen Feucht: Saxophone, Altflöte; Uwe Schenk: Fender Rhodes, Keyboard
Dirk Blümlein: Bass; Oli Rubow: Schlagzeug, Elektronik

www.jochen-feucht.de

Fr 27. 3.
20.30 Uhr

Die Bastion erinnert an den großen Saxophonisten:

WE REMEMBER ENGSTFELD



Seit den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts hat der Düsseldorfer Saxophonist Wolfgang Engstfeld wie nur wenige andere die deutsche Jazzszene mitgeprägt. Mit den Gruppen „Jazz-track“, „Changes“, zusammen mit den Trompetern Terumasa Hino und Randy Brecker sowie in Trio- und Quartettbesetzung mit seinem langjährigen musikalischen Weggefährten, dem Schlagzeuger Peter Weiss, hat er über all die Jahre nicht nur auf Bühnen weltweit gastiert, sondern auch viele grandiose Auftritte im Kirchheimer Bastionskeller mitgestaltet und mit seiner unverwechselbaren

Saxophonstimme das Publikum begeistert. Vielen dürfte vor allem sein beaelees Balladenspiel in Erinnerung sein, mit dem er die Essenz der jeweiligen Komposition dem Publikum nachdrücklich zu Gehör brachte. Aber auch als Lehrer machte sich Wolfgang Engstfeld einen herausragenden Namen. Von 1992 bis 2016 war er als Professor für Saxophon an der Jazabteilung der Hochschule für Musik und Tanz in Köln mitverantwortlich dafür, dass Generationen junger Musikerinnen und Musiker ihr kreatives und spieltechnisches Potenzial entdecken und adäquat fortentwickeln konnten.

Im September 2023 erlag Wolfgang Engstfeld einer langjährigen Krebserkrankung.

Die Bastion möchte mit dem heutigen Konzert an diesen großen Musiker erinnern, der dem Club über so viele Jahre freundschaftlich verbunden war. Zu hören sein werden seine drei langjährigen Mitstreiter im „Engstfeld-Weiss Quartett“, der Pianist Hendrik Soll, Christian Ramond am Bass und natürlich der Schlagzeuger Peter Weiss. Die Bläserfraktion besteht aus zwei herausragenden Solisten des Bigband des Hessischen Rundfunks, Denis Gäbel (Saxophon) und Axel Schlosser (Trompete). Gemeinsam werden sie Kompositionen von Wolfgang Engstfeld auf der Bastionsbühne präsentieren.

<http://www.engstfeld-weiss.de>